

«Tell spezial»

Ein Fernsehtag zum Drama Schweiz



Tell spezial. Tönt gut, doch welcher Tell ist eigentlich gemeint? Der wilde Reisläufer aus vorrevolutionärer Zeit? Der brave Hirte, der die Fünfliber zielt? Oder Schillers vielschichtiger «Tell», dessen mörderische Tat die Auflehnung der vier Waldstätten beschleunigt? War der Nationalheld Wilhelm Tell ein Kämpfer für die Freiheit, der ein ganzes Volk aus der Knechtschaft habsburgischer Herrschaft befreite? Oder war er bloss ein rebellischer Jäger, der schnell zur Armbrust griff? Eng verbunden mit Schillers Schauspiel ist der Entwurf eines freiheitlichen schweizerischen Staatsgebildes, das heute durch die Europäische Union erneut in Frage gestellt ist. Der Mythos Tell und die Schweiz als mögliches Auslaufmodell – darüber soll und muss diskutiert werden. Beispielsweise am Eidgenössischen Buss- und Bettag auf dem Vierwaldstättersee-Dampfschiff Schiller. Das Jubiläum «200 Jahre Schillers Wilhelm Tell», die Geschichten rund um den Schwur auf dem Rütli und den Tyrannenmord, das Schweizer Inseldasein im europäischen Raum und die Zukunft des Landes – dies sind für SF DRS Anlass zum besondern Schwerpunkttag «Tell spezial».



Bild: Priska Kettner

Der Brand zu «Tell spezial», geschaffen vom jungen Luzerner Grafiker Igor von Moos, sieht Tell als eine Ikone der Moderne – wie Che Guevara beispielsweise oder Mao oder Marilyn Monroe. Selbst mit einem Punkt- oder Linienraster überzogen, ist der Tellenkopf stets identifizierbar. Und als Held aus moderner Zeit trägt er durchaus eine ungewöhnliche Farbe als Hintergrund – so, wie sie Andy Warhol seinen grossen Rasterdrucken verpasst hat. Helden unserer Zeit sollen und müssen kritisch hinterfragt werden, dies ist der eine Grundgedanke von «Tell spezial». Andererseits würdigt SF DRS kulturelle und politische Ereignisse von nationalem Rang oder schafft sie sogar selber – und solch ausserordentliche und aufwändige Leistungen kann in der Schweiz nur ein Sender mit öffentlichem Auftrag als Service-public-Leistung erbringen. Die Erstaufführung von Friedrich Schillers «Wilhelm Tell» auf der Rütliwiese gehört sicher zu den kulturellen Ereignissen, die im Sommer 2004 Aufsehen erregt haben. Die Rütli-Inszenierung ist daher von SF DRS als Koproduktion mit MDR und Arte

aufgezeichnet worden: Am 19. September 2004 ist sie zur besten Sendezeit als eines der Highlights des «Tell spezial»-Tages auf SF 1 zu sehen in bester Tonqualität und mit vielen Details aus nächster Nähe, wie sie nur dank der Fernstechnik miterleben sind.

Für SF DRS ist das Tell-Jubiläum zudem der Ausgangspunkt, um während eines ganzen Tages mit Eva Wannenmacher als Moderatorin die facettenreiche Thematik aus Schillers Drama zu beleuchten. Oder das kulturelle

Geschehen dieses Tellen-Sommers zu dokumentieren: mit brandneuen Dokumentarfilmen beispielsweise. Wir möchten aber auch einen Schritt weitergehen und fragen uns daher im Rahmen der mehrstündigen Livesendung vom Dampfschiff Schiller: Wie aktuell und diskussionswürdig ist der Staatsentwurf überhaupt noch, den der Dichter vor 200 Jahren im «Tell» dargestellt hat? Ein politischer Entwurf, der in der Folge zu einem weiten Teil das Bewusstsein vieler Schweizer dominiert hat oder gar noch immer dominiert? Peter von Matt stellt sich schon um 11 Uhr den Fragen von Roger de Weck im Rahmen der «Sternstunde Philosophie». 200 Per-

sönlichkeiten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen der Schweiz können dann auf dem Schiff die Gespräche mitverfolgen, die live ausgestrahlt werden und den Sonntagnachmittag auf SF 1 prägen. Der Vermarktung der Landschaft Tells ist eine Diskussionsrunde gewidmet; über Heldinnen unterhält sich am Nachmittag eine prominente Frauenrunde. Und ab 17 Uhr äussern sich Bundesrat Christoph Blocher und der deutsche Politiker Heiner Geissler fast eine Stunde lang unter der Gesprächsleitung von Marco Meier zur aktuellen Situation der Schweiz. Das Tell-Jubiläum hat viele Fragen aufgeworfen, SF DRS gibt mit dem Event-Tag «Tell spezial» einige Antworten darauf.

Ingrid Deltenre
Fernsehdirektorin SF DRS